



Beitrag für Film „Zeitreise Bayern“

## Beitrag

**Schuldig oder unschuldig? Diese Frage beantwortet diesmal nicht der Richter, sondern der Kameramann. In seiner Filmproduktion „Zeitreise Bayern“ dokumentiert Klaus Bichlmeier ungewöhnliche Geschichten, die sich in Bayern abgespielt haben.**

Geschichte, Kultur und Kuriositäten. So beschreibt der Autor den Inhalt seines neuen Films. Dabei ist ihm in Bayern eine Person begegnet, die er in die Rubrik Kuriositäten einreihen kann. Es ist die Silberkaffee-Wirtin von Bayerischzell. Sie hatte ein Kaffee, das weit und breit bekannt war. Gäste wie Caroline Reiber, Rudolf Mooshammer und sogar Ex US Präsident Bill Clinton sind bei ihr eingekehrt. Es gab eines Tages einen Besuch, der schließlich vor dem Gericht endete. Die Kaffee-Wirtin soll die Haustüre verriegelt haben und den Gast eine Ohrfeige verabreicht haben. Vor Gericht konnte sie ihre Unschuld nicht beweisen und erhielt eine Gefängnisstrafe.

Ihr Aufenthalt im Gefängnis nahm schließlich bayerisch skurrile Formen an. Eine Zellennachbarin wurde bekannt als „Fleischwolf-Zenzi“, da sie angeblich ihren Mann nach der Tötung durch den Fleischwolf drehend „verschwinden“ hat lassen. Die andere Nachbarin war die „Besenstiel-Marie“. Auch ihre Geschichte kann nur in Bayern passieren. Mehr erfahren sie im Film „Zeitreise Bayern“. Man darf gespannt sein.

Klaus Bichlmeier dokumentierte das Leben der „Silberwirtin“ bereits vor 10 Jahren als Kurzfilm und erhielt dafür den Bundesfilmpreis in Gold des BDFA.

**Text:** [info@a-1-filmtechnik.de](mailto:info@a-1-filmtechnik.de) – **Foto:** Klaus Bichlmeier



### **Kategorie**

1. Kultur

### **Schlagworte**

1. Bayern
2. Film